



Ein Vorwort

Wie kommt es, dass dieses Brett so wirksam ist?

Das menschliche Gehirn ist seit Jahrtausenden darauf programmiert, aus einer visuell erfassten Situation ein eventuell vorhandenes Problem (Angriff des Säbelzahnigers) zu erfassen und dieses Problem dann blitzschnell und am besten intuitiv zu lösen. Intuitiv deshalb, weil nur die Kombination aus Körperwissen, emotionalem Wissen, als Bilder gespeicherten Lösungsmustern, als Bewegungsabläufe gespeicherten Handlungsmustern und dem mit Erinnerungen angereicherten Denkwissen die tragfähigsten und nachhaltigsten Lösungen erzielt.

Lösungen, die ausschließlich durch die Verwendung von Sprache ermittelt werden (sofern so etwas überhaupt möglich ist, was wir bezweifeln), sind häufig in manchen Bereichen einfach mangelhaft.

Nun – wenn man vor einem Graben steht und die Großhirnrinde schlägt vor: „Na dann spring doch 'rüber!“ und man kramt nicht in vorhandenen Lösungsbildern und lebt in Gedanken mal schnell einige hundert gespeicherte Bewegungsabläufe zu diesem Thema durch, dann kann es sein, dass man die andere Seite nicht erreicht, weil man sich eben vorher nicht intern darüber informiert hat, ob und wie man es am besten anginge.

Am bemerkenswertesten ist jedoch, dass man diese Lösungssuche, wenn sie auf dem visuellen Kanal angefordert wird, nicht bewusst steuern kann. Das be-

deutet in der Praxis: Wenn ich ein Problem sehe, dann kann ich gar nicht anders, als eine Lösung zu sehen. Das Schlüsselwort ist hier immer: SEHEN!

Genau hier hakt das Systembrett ein: Eine als problematisch bewertete Situation wird visuell umgesetzt. ... und schon geht's los!

Warum also soll man es seinen KlientInnen nicht leichter machen!? Wir können uns nämlich auf diese bewährte Automatik verlassen.

Also dann: back to the (visual) roots!

Aufstellungen mit dem Systembrett hören sich ganz einfach und automagisch an. Sind sie ja irgendwie auch. Aber wie bei jeder einfachen Sache kann der/die Fortgeschrittene ganz erstaunlich viel mehr damit erreichen, als auf den ersten Blick erkennbar. Davon handelt dieses Buch.

Im Grundprinzip simpel, ist das Systembrett – richtig eingesetzt – ein variantenreiches, hochsensibles und präzises Instrument zur Menschenberatung – vielfältig – ideenreich – pfiffig ...

... und, VORSICHT! HÖCHST WIRKSAM!

Möglicherweise sind die Autoren dieses Buches ja nicht besonders lernfähig, denn nach all den Jahren schafft es dieses kleine Holzbrettchen nach wie vor, uns immer wieder zu verblüffen ...